

Wenn die Nachricht nicht optimal angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#)



30.09.15 08:38

Uhr

Bergbahnen bieten Aussicht, Sport, Spaß und das gewisse Etwas!

Die Bergwelt ist faszinierend – der Anblick majestätischer Gipfelformationen hat seit jeher die Menschen verzaubert. Heute ist der Tourismus in den Alpen der wichtigste Wirtschaftsfaktor. Die Bergbahnen sind der Motor dieses florierenden Wirtschaftszweiges. Im Sommer wie im Winter befördern sie täglich viele tausend Gäste und ermöglichen ihnen den Zugang in die atemberaubende Bergwelt.



Bergbahnen im Laufe der Zeit

Knarzige Einfach- oder Doppelsessellifte findet man kaum noch im deutschen Alpenraum, die meisten alteingesessenen Bahnen wurden im Laufe der letzten Jahrzehnte modernisiert oder ausgetauscht. Im Allgäuer Skigebiet Oberjoch wird im Zuge einer solchen Modernisierung derzeit auf der Trasse eines alten Schleplifts die erste wettergeschützte Achtersesselbahn Deutschlands gebaut. Skifahrer dürfen sich hier und da im Winter sogar über beheizte Sitze freuen, wenn sie Richtung Bergstation befördert werden.

Haben Bergbahnen zu Beginn der Tourismuswelle in den 1920er Jahren in Bayern hauptsächlich Wanderer und Skifahrer befördert, gesellen sich immer mehr Trendsportler zu den Fahrgästen. Ob Paragliders, Drachenflieger oder Mountainbiker: Wer auf rasantem Wege ins Tal rauschen oder fliegen will, nimmt gerne die Aufstiegshilfe per Bahn in Anspruch.

Im Winter warten die Pisten darauf, von Skifahrern und Snowboardern erobert zu werden, aber auch Schneeschuhwanderer, Sonnenanbeter, Schlittenfahrer und Langlaufrer gehören zum festen Kundenstamm der

Bergbahnbetriebe. Im Sommer können Wanderer und Mountainbiker die Welt der Berge auf eigene Faust erkunden. Ein gut ausgeschildertes Hütten- und Wegenetz hilft dabei, das Ausflugsziel gefahrlos zu erreichen. Sommerrodelbahnen, Kletterparks und Downhill-Strecken locken die Adrenalinjunkies in die Berge. Auch Führungen durch die alpinen Sommer- und Winterlandschaften oder mehrtägige Hüttenexkursionen gehören zum Standardprogramm des Alpentourismus.

Herbstzeit ist Wanderzeit

Den goldenen Herbst in den Bergen genießen, wer will das nicht? Die meisten Liftbetriebe haben bis Mitte oder Ende Oktober geöffnet! Danach folgt eine Service-Pause, um die Anlagen fit für den Winter zu machen. Eine alljährliche TÜV-Abnahme garantiert die Sicherheit der Fahrgäste und Mitarbeiter.

Alles inklusive

Immer mehr Ferienregionen bieten ihren Gästen die Nutzung der regionalen Bergbahnen quasi zum Nulltarif an. Wer bei teilnehmenden Gastgebern sein Zimmer bucht, bekommt in Bad Hindelang oder Oberstaufen die [Allgäu-Plus-Karte](#), die den Skipass oder die freie Nutzung der Lifтанlagen im Sommer neben Eintritt in Sehenswürdigkeiten oder Attraktionen beinhaltet. In Oberstdorf bietet das ["Grenzenlos-Wandern-Paket"](#) einen vergleichbaren Service.

Zahlen und Fakten

In Deutschland, so eine Statistik des „Verbands Deutscher Seilbahnen“ (VDS), gibt es etwa 150 Seilbahn- und Liftsysteme, die über das ganze Jahr hinweg Touristen und Einheimische in die Mittel- und Hochgebirge befördern. Hinzu kommen über 1.500 Schlepplifte und einige Saisonanlagen. Die Lifтанlagen verkehren größtenteils ganzjährig und befördern rund 10 Millionen Gäste jährlich.

Barrierefreiheit - Grenzenloser Berggenuss

Der technische Fortschritt eröffnet mittlerweile auch Rollstuhlfahrern den Zugang in die Berge. Viele Bergstationen können barrierefrei erreicht werden. Mit Behinderten-Parkplätzen, treppenfreien Zugängen und rollstuhlgerechten Toiletten haben sich die Bergbahnbetreiber auf die besonderen Bedürfnisse eingestellt. Eine Auflistung über barrierefreie Bergbahnen kann online über eine [Suchmaske](#) beim Verband Deutscher Seilbahnen (VDS) abgefragt werden.

Angebot mit Herz: Mit einem traditionellen [Aktionstag](#) lädt der VDS Menschen mit Behinderung regelmäßig zu Berg- und Talfahrten zum Nulltarif ein.

Führungen für Technik-Fans

Technikaffine Gäste können bei einer Führung einen Blick hinter die Kulissen des Bergbahnbetriebs werfen. Die geführten Touren, die von vielen Bergbahnen sogar kostenlos angeboten werden, vermitteln Wissenswertes über die hochtechnischen Lifтанlagen.

Ein besonderes Highlight finden Besucher auf dem Gipfel des Wendelsteins. Hier befindet sich die Universitäts-Sternwarte München. Die Forschungsstation beobachtet Himmelsobjekte und kann nach Voranmeldung besichtigt werden. Weitere Informationen zum Wendelstein-Observatorium unter www.wendelstein-observatorium.de.

Kulinarischer Berggenuss

Wenn der Magen knurrt und sich die Muskeln nach einer Erholung sehnen, dann laden die vielen Bergrestaurants mit ihren Sonnenterrassen und Liegestühlen dazu ein, die Seele baumeln zu lassen. Typische regionale Köstlichkeiten bringen verlorene Energien zurück und machen den Bergtag perfekt. Für etwas mehr Extravaganz sorgen Angebote wie zum Beispiel das [Zugspitz-Dinner](#) oder das [Candlelight-Dinner](#) der Kampenwandbahn, bei denen die Gäste mit einem Mehrgänge-Menü und – wenn das Wetter denn mitspielt - einem spektakulären Sonnenuntergang verwöhnt werden. Einen besonderen Leckerbissen bieten Bergbahnen wie die Alpinspitzbahn Nesselwang oder die Ettelsberg-Kabinenbahn in Willingen: Beim ["Gondeling"](#) oder dem ["Gondelmenü"](#) werden die Leckereien direkt in der Kabine serviert.

Informieren lohnt sich

Bei fast allen Bergbahnen gibt es spezielle Angebote für Gruppen, Senioren und Familien. Beim Ticketkauf sollte man sich vorher gut informieren und dann erst entscheiden, welches Ticket dem individuellen Bergerlebnis entspricht. Je nach Vorhaben kommen Bergsportler mit Stunden-, Tages- und Wochenkarten oder einer kombinierten Berg- und Talfahrt am günstigsten auf die Gipfel. Wer seinen Lieblingsberg gefunden hat und diesen regelmäßig über einen längeren Zeitraum besuchen möchte, für den kann sich der Erwerb einer Saisonkarte oder eines Ganz-Jahres-Abos lohnen.

Sicher hoch hinaus

Wichtig bei allen Exkursionen in die Berge sind das richtige Equipment und ein ausreichender Versicherungsschutz. Neben einer je nach Sportart und Vorhaben entsprechenden Ausrüstung gehört immer ein adäquater Sonnen- und Witterungsschutz, eine Notfallausrüstung mit Erste-Hilfe-Kit und ein geladenes Handy ins Gepäck. Um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein, bietet DSV aktiv mit dem Versicherungspaket ["DSV Classic Plus"](#) einen kompletten Rundum-Schutz. Es ist ganzjährig bei allen Urlaubsreisen gültig und enthält unter anderem eine Unfall-, eine Haftpflicht-, eine Rechtsschutz- sowie eine Krankenversicherung.

Kurzversion

Die Bergbahnbetriebe sind der Motor des Tourismus im deutschen Alpenraum. Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte wurden die Lifte immer wieder modernisiert und bei Bedarf ausgetauscht – wie am Allgäuer Oberjoch, wo derzeit auf der Trasse eines alten Schleppliftes die erste wettergeschützte Achtersesselbahn Deutschlands gebaut wird.

Neben Wanderern und Skifahrern werden immer mehr Trendsportler befördert. Wer mit dem Paraglider, Drachen oder

Mountainbike gen Tal fliegen oder fahren möchte, greift gerne auf die Aufstiegshilfe per Bahn zurück. Auch Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können den Ausblick von so mancher Gipfelstation genießen: Der Verband Deutscher Seilbahnen (VDS) bietet auf seiner Web-Seite eine Übersicht über barrierefreie Anlagen an und veranstaltet regelmäßig einen Aktionstag, bei dem Rollstuhlfahrer kostenlos auf den Berg und wieder hintunterbefördert werden.

Bergbahnen bieten auch das gewisse Etwas: Technikfans können anhand von Führungen einen Einblick in Aufbau und Funktion von Liftsystemen bekommen – Genießer bei Gipfel- oder Gondel-Dinnern den Sonnenuntergang bei einem Mehrgänge-Menü genießen.

Immer mehr Ferienregionen bieten die Nutzung ihrer Liftanlagen quasi zum Nulltarif an. Die "Allgäu-Plus-Karte" oder das "Grenzenlos-Wandern-Paket" in Oberstdorf sind gute Beispiele, wie eine Urlaubsregion seinen Gästen einen besonderen Service bieten kann.

Auf jeden Fall lohnt es sich, vor der Bergfahrt die verschiedenen Tarife zu studieren oder nachzufragen: Bei fast allen Bergbahnen gibt es spezielle Angebote für Gruppen, Senioren und Familien.

Für die Sicherheit der Bergbahnbetriebe sorgt alljährlich der TÜV, für die eigene Sicherheit kann mit dem *DSV aktiv* Versicherungspaket "[DSV Classic Plus](#)" vorgesorgt werden, es bietet einen kompletten Rundum-Schutz.

Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Presstexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: [presse/presse](#)

Ihr Ansprechpartner:

↓ [Download V-Card](#)

Florian Schwarz
Pressestelle Deutscher Skiverband
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
Telefon: +49 (0)89 85790-238
Telefon: +49 (0)151 121 136 72
florian.schwarz@deutscherskiverband.de

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der [Deutschen Kreditbank AG](#)



Dieser Service wird bereitgestellt von [DSV aktiv](#) und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an pressestelle@deutscherskiverband.de

© 2015 Deutscher Skiverband e.V.

